

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/005/2022

Ausschuss für Digitalisierung am 23.05.2022

Zu Punkt 5:	Between the Lines Hier: Gesamtdarstellung
--------------------	--

Herr Landrat Hendele verweist auf die Vorlage der Verwaltung und betont, dass diese alle offenen Fragen beantwortet.

Im Zuge des Relaunches der neuen Webseite der Kreisverwaltung werde man die Informationen dort darstellen.

Herr Landrat Hendele betont weiter, dass ihm eine App für 20.000 € zu teuer erscheine, deshalb auch die Empfehlung, auf diese zu verzichten. Ferner verfügt die Kreisverwaltung nicht über ein Jugendamt, hier müssten die kreisangehörigen Städte angesprochen werden.

Frau KA Dr. Guenther bedankt sich bei Herrn Landrat Hendele und der Verwaltung für die Ausführungen zu der Anfrage und nimmt diese mit in ihre Fraktion.

Auf die Nachfrage von Frau KA Zieger, ob die neue neanderland-App auch so teuer sei, verneint dieses Herr Landrat Hendele, hier gehe es lediglich um eine Lizenzgebühr.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Der Berichterstatter informiert in der nächsten Sitzung den Kreistag über die Kenntnisnahme.

Der Ausschussvorsitzende stellt hierzu einen Beschluss ohne Beschlussempfehlung fest, der zur weiteren fachlichen Beratung an den Gesundheitsausschuss am 30.05.2022 verwiesen wird.

Gesundheitsausschuss am 30.05.2022

Zu Punkt 7:	Between the Lines Hier: Gesamtdarstellung
--------------------	--

Die Vorsitzende führt ins Thema ein und verweist auf die o.g. Vorlage. Daraufhin tauscht sich der Ausschuss über verschiedene Bedenken hinsichtlich der Effizienz der „Between the lines“ App aus.

Herr KA Kapell verweist in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen von Landrat Thomas Hendele im Digitalisierungsausschuss zur Neugestaltung des kreiseigenen Onlineauftritts. Hier könnten auch die in der App hinterlegten Daten abgebildet werden. Frau KA Stolz erklärt, dass sie eine App in der heutigen Zeit für effizienter erachte als eine Website.

Herr Kowalczyk fügt hier ein, dass die Nutzerzahlen bei den Kommunen, die die App bereits nutzen - wie beispielsweise der Kreis Neuss - bisher gering ausfallen. Die App sei zudem noch nicht fertiggestellt. Der Kreis Mettmann müsse trotz dieser Tatsache eine Aufwendung von 20.000€ jährlich einplanen.

Frau KA Bisani schließt sich den Ausführungen von Herrn Kowalczyk an. Sie unterstreicht ausdrücklich, dass ihre Fraktion im Hinblick auf die neue Faktenlage akuten Beratungsbedarf habe. Sie schlägt daher vor, die Entscheidung über die Beschlussempfehlung in die kommende Sitzung zu verschieben.

Herr SB Meisner schließt sich der Erklärung von Frau KA Bisani an.

Die Vorsitzende schlägt dem Ausschuss aufgrund des angemeldeten Beratungsbedarf vor, die Vorlage zurückzustellen und in der Sitzung des Gesundheitsausschusses im 3. Quartal 2022 erneut aufzugreifen. Gleichzeitig soll die Verwaltung beauftragt werden, zu prüfen wie niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche im Kreisgebiet als Alternative zur „Between the lines“ App etabliert werden können.

Der Gesundheitsausschuss stimmt dem Vorschlag der Vorsitzenden einstimmig zu.

In der Folge wird die Vorlage von den Tagesordnungen des Kreisausschusses und auch des Kreistages abgesetzt.